

PRESSE-INFORMATION

FS-14-10-20

FACILITY SERVICE:

GROßES POTENZIAL FÜR DATENGETRIEBENE SERVICEMODELLE

- **Effizienter Gebäudebetrieb durch Datenanalyse**
- **Zahlreiche Anwendungsfälle für das Facility Management**
- **Kosten- und Risikominimierung durch intelligente Systeme**
- **Neues Lünen Donk-Whitepaper ab sofort verfügbar**

Mindelheim, 14. Oktober 2020 — Die Analyse von Immobiliendaten ermöglicht eine zielgerichtete, transparente, kundenorientierte sowie planbare Serviceerbringung. Das bietet sowohl Mehrwerte für den Kunden als auch für den Facility-Service-Dienstleister. Ein datengetriebener Ansatz, auch Data-driven Facility Management genannt, ermöglicht einen intelligenten Betrieb von Gebäuden und Prozessen. Realisierbar sind vollautomatisierte Dienstleistungs-Workflows, die sich durch Transparenz und Effizienz auszeichnen.

Das auf Facility Management spezialisierte Marktforschungsunternehmen Lünen Donk & Hossenfelder hat sich gemeinsam mit dem Facility-Management-Dienstleister Gegenbauer ausführlich mit Data-driven Facility Management auseinandergesetzt und die Ergebnisse in einem Whitepaper veröffentlicht. Dieses steht ab sofort unter www.luenendonk.de bzw. www.gegenbauer.de zum kostenfreien Download bereit.

Zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten

Mithilfe von Daten kann die Nutzung von Gebäuden detailliert analysiert werden. Das bietet zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten für Facility-

Service-Anbieter. Nutzungsdaten können mit der Gebäudetechnik verknüpft werden, womit unter anderem Beleuchtung, Heizung oder Kühlung an die Belegungsrate angepasst werden können. Das führt zu optimalen Arbeitsbedingungen und steigender Mitarbeiterzufriedenheit. Außerdem verringert die effiziente Nutzung den Verschleiß der Anlagen, was sich positiv auf die Wartungskosten auswirkt. Diese Beispiele zeigen nur einen Teil der Anwendungsmöglichkeiten auf.

Auch Predictive Maintenance (vorausschauende Instandhaltung) ist ein Beispiel für datengetriebene Servicemodelle. Durch die Vernetzung von Maschinen und Anlagen werden per Sensor erfasste Zustandsdaten während des Betriebs überwacht, um etwa den Inspektions- oder Wartungszeitpunkt einer Maschine präzise zu prognostizieren. Noch weiter denken Tools, die Gebäudeleitsysteme auf Basis künstlicher Intelligenz effizienter verwalten als der Mensch. Durch selbstlernende Komponenten kann das System sogar autonome Entscheidungen treffen.

Nutzen für den Gebäudebetrieb

Facility-Management-Dienstleister sind mittels Datenanalyse gewonnenes Wissen in der Lage, ihre Services zu verbessern und einfacher mit Kunden und Drittdienstleistern zu kooperieren. Damit unterstützen sie ihre Kunden dabei, Kosten und Risiken zu reduzieren. Data-driven FM wirkt sich außerdem positiv auf die Kundenbeziehung aus: Facility-Management-Dienstleister werden zum langfristigen strategischen Partner. Mittels Automatisierung und Steuerung steigen Beratungskompetenz und Geschwindigkeit auf Seiten des Dienstleisters. Gepaart mit einem neuem Nutzerverhalten entstehen neue Geschäftsmodelle.

Über das Whitepaper

Das Lünendonk-Whitepaper „Digitales Facility Management – Mit datengetriebenen Servicemodellen zum strategischen Partner“ erläutert die Hintergründe und den Reifegrad von datengetriebenen Gebäudedienstleistungen. Das Whitepaper ist bereits das zweite der Themenreihe „Digitales Facility Management“ in Kooperation mit Gegenbauer, wobei im Vorjahr die Rolle der Sensorik im Gebäudebetrieb behandelt wurde. Die Publikation steht ab sofort unter www.luenendonk.de und www.gegenbauer.de zum kostenfreien Download bereit.

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Management- und IT-Beratung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Facility Management und Instandhaltung sowie Personaldienstleistung (Zeitarbeit, Staffing).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Unternehmer mit den Lünendonk-Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Thomas Ball
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: ball@lunenendonk.de

vibrio. Kommunikationsmanagement
Sascha Smid
Senior PR-Berater
Telefon: +49 89 3215170
E-Mail: lunenendonk@vibrio.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66
Homepage: <https://www.lunenendonk.de>

vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Rundfunkplatz 2, 80335 München
Telefon: +49 89 3215170
Homepage: <https://vibrio.eu/>

Diese Presseinformation und die Grafiken finden Sie im Internet unter:
<https://www.lunenendonk.de/presseinformationen/>